

Der Landtag von Niederösterreich hat am ..... beschlossen:

Gesetz,

mit dem die Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972 geändert wird (2. DPL-Novelle 1981)

Artikel I

Die Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972, LGBl. 2200-14, wird wie folgt geändert:

Die Tabellen im § 59 Abs. 3 erhalten folgende Fassung:

in der Dienst- klasse	in der Gehalts- stufe	in der Verwendungsgruppe							
		E		D		C	B	A	
		K1	K2	K3	K4	K5	K6	K7	K8
Schilling									
I	1	6530	6655	6779	6979	7404	7430	-	-
	2	6653	6817	6980	7183	7618	7700	-	-
	3	6777	6979	7182	7385	7832	7970	-	-
	4	6901	7141	7383	7587	8046	8240	-	-
	5	7025	7303	7584	7790	8261	-	-	-
	6	7149	7466	7786	7992	8475	-	-	-
II	1	7273	7628	7987	8195	8689	8511	8781	-
	2	7396	7790	8189	8398	8903	8781	9118	-
	3	7520	7952	8390	8601	9117	9050	9456	-
	4	7644	8114	8591	8803	9331	9321	9793	-
	5	7768	8276	8793	9006	9545	-	-	-
	6	7892	8493	8994	9208	9759	-	-	-

	1	8015	8601	9196	9411	9974	9591	10131	11673
	2	8139	8763	9397	9613	10188	9861	10470	
III	3	8263	8925	9598	9817	10402	10131	10807	-
	4	8387	9087	9800	10019	10616	10402	-	-
	5	8511	9250	10001	10552	10830	-	-	-
	6	8635	9412	10203	-	-	-	-	-

in der Gehalts- stufe	in der Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
			Schilling			

1	-	-	17150	21123	28886	41598
2	-	14394	17701	21844	30467	43984
3	11087	14946	18250	22562	32047	46372
4	11639	15495	18970	24143	34436	48762
5	12189	16046	19690	25723	36821	51147
6	12740	16596	20406	27306	39210	53536
7	13290	17150	21123	28886	41598	-
8	13843	17701	21844	30467	43984	-
9	14394	18250	22562	32047	-	-

2. Die Tabelle im § 60 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

in der Gehalts- stufe	KS4	in der Verwendungsgruppe		
		KL2V Schilling	KL3	KL3S
1	14702	8880	7374	8578
2	15132	9304	7724	8826
3	15560	9728	8049	9068
4	15991	10152	8390	9300
5	16419	10682	8722	9538
6	17398	11212	9120	9776
7	18379	11742	9538	10200
8	19359	12272	9970	10451
9	20341	12802	10339	10701
10	21321	13332	10799	11334
11	22301	13862	11259	11979
12	23282	14604	11628	12483
13	24262	15346	12256	12992
14	-	16088	12911	13501
15	-	16830	13293	14014
16	-	17572	13933	14525
17	-	18314	14570	15099
18	-	19056	15209	15801
19	-	19798	15848	16308
20	-	20540	16486	16819
21	-	21282	17106	17332
22	-	22024	17726	17843

3. Im § 66a tritt anstelle der Zahl "979" die Zahl "1.038" und anstelle der Zahl "1.244" die Zahl "1.319".

## Artikel II

1. Artikel XII der Anlage B hat zu lauten:

### Artikel XII

Für den Zeitraum vom 1. Jänner 1982 bis 30. Juni 1982 wird der den Beamten gemäß Art. XI Abs. 2, 3 und 4 gebührende Gehalt um 6 v.H. erhöht.

2. Dem Art. XII der Anlage B wird folgender Art. XIII angefügt:

### Artikel XIII

(1) Die Ruhegenüsse der in den folgenden Absätzen genannten Beamten, die vor dem 1. Juli 1981 in den Ruhestand versetzt worden oder in diesen übergetreten sind, sind mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1981 an neu zu bemessen. Gleiches gilt für die Versorgungsgenüsse der Hinterbliebenen dieser Beamten. Zu diesem Zweck ist der der Ermittlung des Ruhegenusses bis Ende Juni 1981 zugrundeliegende ruhegenußfähige Monatsbezug - im folgenden kurz "bisheriger ruhegenußfähiger Monatsbezug" genannt - nach den Absätzen 2 bis 5 neu zu ermitteln. Eine Änderung des Hundertsatzes des Ruhegenusses tritt nicht ein.

(2) Der Ruhegenuß eines Beamten, dessen bisherigem ruhegenußfähigen Monatsbezug ein Gehalt der Dienstklassen I, II oder III oder der Gehalt der Gehaltsstufe 1 oder 2 der Dienstklasse IV oder ein Gehalt in den Verwendungsgruppen KL2V bis einschließlich Gehaltsstufe 8 und KL3S bis einschließlich Gehaltsstufe 11 zugrundeliegt, ist derart neu zu bemessen, daß die Summe aus diesem Gehalt und einer allfälligen, dem bisherigen ruhegenußfähigen Monatsbezug zugrundeliegenden Ausgleichzulage (§ 65), Verwaltungsdienstzulage, Dienstalterszulage, Personalzulage oder Zulage gemäß § 73 den für seine Verwendungsgruppe gemäß § 59 Abs. 3 und § 60 Abs. 2 i.d.F. der DPL-Novelle 1981 vorgesehenen Gehaltsansätzen gegenübergestellt wird. Stimmt dabei die Summe betragsmäßig mit einer Gehaltsstufe überein, bildet diese die neue Einstufung des Beamten, sonst die nächsthöhere Gehaltsstufe.

(3) Liegt die gemäß Abs. 2 festgestellte Summe betragsmäßig über der höchsten Gehaltsstufe der Dienstklasse des Beamten, dann bilden dieser Gehaltsansatz und eine Zulage gemäß § 73 einen Bestandteil des neu ermittelten ruhegenüßfähigen Monatsbezuges. Diese Zulage setzt sich aus so vielen Unterschiedsbeträgen zwischen vorletzter und letzter Gehaltsstufe der Dienstklasse des Beamten zusammen, als erforderlich sind, damit zusammen mit dem Gehalt die Summe gemäß Abs. 2 erreicht wird.

(4) Für die Überleitung der Ruhegenüsse jener Beamten der Verwendungsgruppen KL2V und KL3S, deren bisherigem ruhegenüßfähigen Monatsbezug der Gehalt einer höheren als im Abs. 2 jeweils angeführten Gehaltsstufe zugrundeliegt und die Ruhegenüsse der Beamten der Verwendungsgruppe KL3 gilt Abs. 2 letzter Satz mit der Abweichung, daß bei Fehlen einer gleichhohen Gehaltsstufe die nächstniedrigere Gehaltsstufe die neue Einstufung des Beamten bildet. Der Unterschiedsbetrag, der sich dabei zur Summe gem. Abs. 2 erster Satz ergibt, bildet als Zulage gemäß § 73 einen Bestandteil des ruhegenüßfähigen Monatsbezuges.

(5) Die im Abs. 2 erster Satz angeführten Zulagen bilden auf Grund der gegenständlichen Überleitung vom 1. Juli 1981 an keinen Bestandteil des ruhegenüßfähigen Monatsbezuges mehr. Hinsichtlich der weiteren Berücksichtigung anderer, dem bisherigen ruhegenüßfähigen Monatsbezug zugrundeliegender Zulagen tritt keine Änderung ein.

### Artikel III

Die Bestimmungen des Artikels I treten mit 1. Jänner 1982 in Kraft.